

(*Katzenbretten*) gehen muss“ SCHWARZ-MIRTES Vilstal 88.– **1b** wie → *B.1ba*, °NB vereinz.: °*Kätznbrettn* Fürstenzell PA.– **1c** wie → [*Binder*]*b.*, °OB, °NB vereinz.: °*Katznbrettn* „Giebelbalken“ Rathsmannsd. VOF.– **1d** wie → *B.1be*: °*Kätznbrettn* Aham VIB.– **2** wie → *B.2c*, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *Katznbreddn* Dfbach PA: „über eine *Bühn* zum *Katzenbretten* hinauf“ LETTL Brauch 103.

[**Mauer**]**b.** wie → *B.1bβ*: °*da Mauabrättn* U'tattenbach GRI.

[**Mittel**]**b. 1** Balken im Dachstuhl.– **1a** wie → *B.1ba*: °*Mittlbrettn* Alburg SR.– **1b** wie → *B.1bγ*, °OB, °SCH vereinz.: °*Mittlbrettn* Derching FDB; *midlbrēdn* „geht quer rüber“ Ehekehn ND nach SBS VIII,70.– **1c** wie → [*Vogel*]*b.1*: °*Mittlbrättn* Mariaposching BOG.– **2** wie → *B.2a*: °*Mittlbrättn* „Bühne über der Dreschtenne“ Geiselhöring MAL.

[**Mitter**]**b. 1** Balken im Dachstuhl.– **1a** wie → *B.1ba*, °NB vereinz.: °*Mitterbrättn* O'piebing SR; „daß ... das ... Mädchen ... auf dem *Mitterbretten* beinahe ausgerutscht wäre“ Pfatter R. E. Böck, Sagen aus der Oberpfalz, Regensburg 1986, 264; „Die Tenne teilt ihn [den Stadel] in zwei Hälften, die beiden Tragbalken, die sogenannten *Mitterbrett'n* ... teilen die Hälften noch einmal“ SCHLICHT Bayer.Ld. (Straubing 1927) 516.– Ra.: „*Der Mitterbrettn bist dengerst net* zu einem, der sich wichtig machen will“ HÄRING Gäuboden 157.– **1b** wie → [*Vogel*]*b.1*: °*da Mittabrättn* Irlbach SR.– **2** wie → *B.2b*: „Zuerst geht es *getal* (abwärts) in die *Ös* [Getreideviertel] hinein ... nachher übern *Mitterbrettn*“ LETTL Brauch 103.

[**Se**]**b. 1** Balken im Dachstuhl.– **1a** wie → *B.1ba*: °*Sehbrettn* O'schneiding SR.– **1b** wie → *B.1bγ*, °NB (v.a. SR) mehrf.: °*Sebrättn* O'sunzing SR.– **1c** wie → *B.1be*: °*Sebrättn* Waibling LAN.– **2** wie → *B.2c*: °*Sebrättn* „oberste Bühne für Stroh“ Geiselhöring MAL.– Bestimmungsw. unklar.

[**Über**]**b.** wie → *B.2c*: „*iwabretn* ... über Tenne, Stroh gelagert“ Jesenwang FFB nach SBS VIII,46.

[**Auf-zug**]**b.** Balken des Lastenaufzugs am Dachgiebel, °NB vereinz.: °*Aufzuchbrättn* Pattendorf ROL. M.S.

Brette²

F(?): °*Brettn* „Egge“ Griesbach.

Etym.: Abl. von → *bretten*².

M.S.

bretteln

Vb. **1**: °*Rinder wean bredld* „ein Brett vor den Augen befestigen, damit sie auf der Weide nicht ausbrechen“ O'högl BGD.

2 (ein Tier) mit einem Brett in die Luft schleudern, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*Spätznbrettln* Aidenbach VOF.– Auch: °*oan ins Wasser brettln* „an Händen und Füßen packen und ins Wasser werfen“ Metten DEG.

3: *brettln* „Ski fahren“ Holzen WOR.

4 stürzen (lassen).– **4a** stürzen, hinfallen: *prettln* Ingolstadt.– **4b** ein Bein stellen, zum Stolpern bringen, °NB vereinz.: °*der hot an Sepp schö brettlt* „beim Fußballspielen“ Pfarrkehn.

5 hereinlegen, betrügen, °OB, °NB vereinz.: °*den habi brettlt* „übervorteilt“ Kehbg REG.

6 Part.Prät., erschöpft, erledigt: *ih kimma ganz brörtl vor* Hengersbg DEG.

WBÖ III,922; Schwäb.Wb. I,1411; Schw.Id. V,913-915; Suddt.Wb. II,620.– DWB II,376.– S-5C8, W-42/14.

Komp.: [**ab**]**b. 1**: °*da Putz brettlt a scho ab* „blättert ab“ Gangkfn EG.– **2** auch unpers., wirtschaftlich zugrunde gehen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hot oobrettlt* Wildenroth FFB.

WBÖ III,922; Schw.Id. V,915; Suddt.Wb. I,18 f.– W-42/15.

[**abhin**]**b. 1** auch unpers., hinunterstürzen, -fallen, °OB, °OP vereinz.: °*den hots obibredlt* Cham.– **2** auch unpers., wie → [*ab*]*b.2*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*iatz hot's scho wieda oan obibredlt* Hahnbach AM.– **3**: °*da ha is oibredln lassn* „das Fahrrad den Berg hinuntersausen lassen“ Aigenstadl WOS.

WBÖ III,922.

[**auf**]**b. 1** wie → *b.2*, °OB vereinz.: °*Brozn aufbredln* Schleching TS.– **2** unpers., wie → [*ab*]*b.2*: °*den hats aufbrettlt* Marquartstein TS.

WBÖ III,922.

[**der**]**b.** unpers. **1**: °*den hots dabredlt* „er ist verunglückt“ Schönbrunn LA.– **2** wie → [*ab*]*b.2*: °*den hots dabredlt* Kelhm.

[**ein**]**b.** einbleuen, °NB vereinz.: °*lang hab i braucht, bis i eahm dös eibrödd hab* Passau.

[**ver**]**b.** Part.Prät., dumm, einfältig: °*der is richti vobrettlt* Ismaning M.